

Liebe Freunde der Integrata-Stiftung,

eine „Humane Utopie als Gestaltungsrahmen für die Nach-Corona-Gesellschaft“ war das Thema der diesjährigen Ausschreibung des Wolfgang-Heilmann-Preises. Die Preisvergabe erfolgte am 24. April 2021. Wir berichten über die Preisträger und gratulieren Prof. Dr. Stefan Selke zur Auszeichnung für die „NeoUniversity“. Zusätzlich wurden Anerkennungspreise verliehen an: Forum Soziale Technikgestaltung, Campus Buschhütten und Next Normal Legal.

„Digital kann sozial“ der letztjährige Preisträger, atempo, berichtet u.a., wie Inklusion per Digitalisierung erleichtert werden kann.

Bürgerbeteiligung in Corona-Zeiten, wie das funktionieren kann, erfahren Sie von Anni Schlumberger, HIT.

Moral und autonome Roboter - Michael Mörike berichtet im ersten Beitrag vom bwcon-Berkeley AI Lab und anschließend von seiner Keynote bei der German Chapter of ACM Anfang Mai. Die Vorträge im Kulturzentrum Osterfeld bei Pforzheim werden mit weiteren sehr spannenden Themen fortgesetzt, auf die wir Sie aufmerksam machen wollen.

Unsere Vorbereitungen zum Kongress Ethik und KI 2021 am 20.11.2021 laufen. Noch besteht die Möglichkeit, sich dort einzubringen, entweder als Sponsoren, Aussteller oder Vortragende.

Die Integrata-Akademie hat ein neues Online-Format: die „Werkstatt“ – lassen Sie sich von Georg Ludwig Verhoeven dazu einladen.

Ihre Annerose Eberhardt, Förderverein der Integrata-Stiftung

Inhalt

| | |
|---|---|
| Kurzinfos und Termine | 2 |
| KI-basierte Bildungsavatare: Wolfgang-Heilmann-Preis (WHP) 2021 ... | 2 |
| Forum Soziale Technikgestaltung: WHP Anerkennungspreis | 3 |
| Campus Buschhütten: WHP Anerkennungspreis..... | 3 |
| Next Normal Legal: WHP Anerkennungspreis | 3 |
| Digital kann sozial: atempo..... | 4 |
| Polit@ktiv- Bürgerbeteiligung: Neues von der HIT | 5 |
| bwcon-Berkeley AI Lab..... | 6 |
| Müssen wir Moral in Roboter einbauen? | 6 |
| Neue Vorträge bei Osterfeld for Future..... | 7 |
| Kongress Ethik und KI (EuKI) 2021 | 7 |
| Neues von der Integrata-Akademie | 8 |

Kontakt

Integrata-Stiftung
Vor dem Kreuzberg 28
D-72070 Tübingen
Mail: info@integrata-stiftung.de
[Erfahren Sie mehr](#)

Unterstützung

Bequem und einfach über unser Online-Formular.

[Zum Spendenformular](#)

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein

<https://integrata-foerderverein.de/>

HumanThesia
Diskussions-Portal für Lebensqualität mit IT


polit@ktiv
Bürgerbeteiligung im Netz


(xf) **Citizen Lab**
Wir denken die politische Partizipation neu durch

Kurzinfos und Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 18.06.-20.06.2021 | <u>Hackathon Freiburg</u> : Kreativität, Innovation und Technologie werden verknüpft mit der Kunst- und Kulturszene in Freiburg. |
| 30.06.2021 | Dr. B. Krings: KI und Arbeit, Vortrag Kulturhaus Osterfeld/Pforzheim |
| 02.07.2021 | 19:00 Uhr Virtueller Stammtisch Förderverein Integrata-Stiftung e.V. |
| 03.07.2021 | Fachbeiratssitzung Integrata-Stiftung |
| 14.07.2021 | Prof. Dr. Karsten Wendland, „Können Maschinen ein Bewusstsein haben?“, Vortrag Kulturhaus Osterfeld/Pforzheim |
| 29.07.2021 | Tauschen Sie sich aus mit anderen führenden Köpfen aus Wirtschaft und Politik sowie Experten aus dem Bereich „Ethik und KI“ im Rahmen unseres Online-Networking-Events. <u>Symposium Ethik und KI</u> |
| 20.11.2021 | Kongress Stuttgarter Zukunftssymposium KI und Ethik |

KI-basierte Bildungsavatare: Wolfgang-Heilmann-Preis (WHP) 2021

Daniela Bilić, HIT

Das diesjährige Motto lautet: **Visionen für eine bessere Welt: Humane Utopie als Gestaltungsrahmen für die Nach-Corona-Gesellschaft.**

Mit dem Wolfgang-Heilmann-Preis 2021 zeichnet die Integrata-Stiftung 2021 Visionäre und Vordenker aus, die ambitionierte, grundsätzlich aber auch realisierbare Zukunftsentwürfe für eine digitalisierte Gesellschaft entwickeln.

Prof. Dr. Stefan Selke und die NeoUniversity

Hochschule Furtwangen zum ausgezeichneten Lernmodell der Zukunft von Prof. Dr. Selke



Die NeoUniversity ist eine Bildungsutopie für die Post-Corona-Gesellschaft, bei der die sinnhafte Nutzung von KI im Mittelpunkt steht. Um künstliche und menschliche Intelligenz zu einer Synthese zu verbinden, wird Lernenden ein KI-basierter Bildungsavatar zur Seite gestellt. Bildungsprozesse werden adaptiver, individueller und ganzheitlicher.

Die NeoUniversity basiert auf vorgängigen Forschungsfeldern wie „Programmierter Unterricht“, „Multimedialen und telemedialen Lernumgebungen“, „Hypermedialen Lernsystemen“ bzw. „Intelligenten

Tutoriellen Systemen“ (ITS). Sie nutzt zudem sprachbasierte, interaktive Erinnerungsavatare, die bereits praktisch erprobt werden.

Die Einbettung des Projekts in reale Bildungsumgebungen schafft eine lebensdienliche Lehr-Lern-Umgebung und versteht sich als Beitrag eines transformativen Zivilisationsdesigns.

Prof. Dr. Stefan Selke lehrt Soziologie und gesellschaftlichen Wandel an der Hochschule Furtwangen. Er studierte Luft- und Raumfahrttechnik und promovierte in Soziologie. Gegenwärtig

leitet er mehrere Projekte zum digitalen Wandel. Als disziplinärer Grenzgänger ist Selke regelmäßig auch außerhalb der Wissenschaft präsent. Seine zentralen Forschungsthemen sind öffentliche Wissenschaft sowie Utopien.

Forum Soziale Technikgestaltung: WHP Anerkennungspreis

Welf Schröter, ehrenamtlicher Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung (FST)

Zur Stärkung der Gestaltungskompetenz von Menschen in Arbeitswelt und Zivilgesellschaft wurde das ehrenamtliche Personennetzwerk „Forum Soziale Technikgestaltung“ 1991 gegründet. Es unterstützt Beschäftigte in Industrie, privaten und öffentlichen Dienstleistungen, großen und kleinen Betriebe, Handwerk und Kommunen genauso wie Bürgerinnen und Bürger in gesellschaftlichen Organisationen, in Kirchen und in der kommunalen Demokratie. In den neunziger Jahren initiierten FST und Deutschen Telekom die „Anwenderplattform Telearbeit Baden-Württemberg“, an der sich Ministerien, Sozialpartner, Kammern und Forschungsprojekte beteiligten. Parallel gab das FST den Anstoß zum Verbund „Soziale Innovationen in der Informationsgesellschaft (SII)“, in der sich über dreißig Einrichtungen und Träger sozialer Inklusionsarbeit zusammenfanden.

Heute wirken im FST mehr als 4.600 Frauen und Männer aus Betriebs- und Personalräten sowie Belegschaften und aus bürgerschaftlichen Gruppen. Das FST ist an den DGB Baden-Württemberg angelehnt. Die ehrenamtliche Leitung liegt bei Welf Schröter. Das FST arbeitet an der partizipativen Gestaltung algorithmischer Steuerungs- und Entscheidungssysteme. Dreißig generische Kriterien für die Nutzung solche Systeme in Betrieb und Gesellschaft wurden seit 2015 entwickelt.

Campus Buschhütten: WHP Anerkennungspreis

Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf

Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf ist in seiner Position als Professor, CEO und Gründer entschlossen, Wirtschaft, Wissenschaft und Lehre zu vereinen. Mit der Gründung des Campus Buschhütten ist hierfür ein wichtiger Meilenstein gelegt.

Prof. Burggräfs Kernforschungsgebiet am Lehrstuhl ist das Cyber Production Management (CPM). CPM steht für die Fusion von Mensch und Maschine in zukünftigen Managementansätzen. Hierbei werden Mensch und KI zunehmend gleichberechtigt bzw. gleichbedeutend die Geschicke produzierender Unternehmen lenken. Demnach werden bis 2040 80% der traditionellen Managemententscheidungen durch den Computer erfolgen. Dies wird nicht nur der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen dienen, sondern muss auch jedem involvierten Individuum zu Gute kommen. Prof. Burggräf sieht seine Mission darin, die neue Realität ganzheitlich abzubilden und erforschbar zu machen. Dank der Nähe zum Campus Buschhütten können neue Managementmodelle in kontrollierter Umgebung erprobt und in die aktive Lehre des Lehrstuhls integriert sowie der Wirtschaft zugänglich gemacht werden.

Next Normal Legal: WHP Anerkennungspreis

Dr. Oliver Klöck, Rechtsanwalt, Partner, Taylor Wessing

Mit der Initiative „Next Normal Legal“ stößt die Wirtschaftskanzlei Taylor Wessing einen interdisziplinären Dialog zur gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Situation nach Corona an. Ob Telemedizin oder Homeoffice – die Pandemie löste einen branchenübergreifenden Digitalisierungsschub aus. Mit dieser „neuen Normalität“ entstehen gesellschaftliche und

unternehmerische Herausforderungen und Chancen, insbesondere durch Einbindung innovativer Technologien wie Künstlicher Intelligenz, Blockchain und Robotik.

Im Zentrum der Initiative steht ein Whitepaper mit Thesen zu diesem neuen Normalzustand. Es basiert auf der qualitativen Auswertung zahlreicher Experteninterviews mit den Partnern unserer Kanzlei, die mit ihren Mandanten aus unterschiedlichen Branchen täglich im Austausch zu aktuellen Rechtsfragen stehen. Diese Themen diskutieren wir in öffentlichen Impulsdiskussionen mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, um ganzheitliche IT-gestützte Lösungsansätze für erhöhte Krisenresilienz zu entwickeln.

Mit „Next Normal Legal“ möchten wir einen ethischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmen für eine verbesserte Lebensqualität – z.B. bei der Gestaltung der Krankenhauslandschaft oder des Arbeitsplatzes der Zukunft – für uns alle abstecken.

Digital kann sozial: atempo

Das Grazer Sozialunternehmen atempo wurde von der Integrata-Stiftung 2020 mit dem Wolfgang-Heilmann-Preis ausgezeichnet. Die Preisausschreibung hatte das Thema „Bildung und KI“. Im folgenden Beitrag von Eva Bucht, atempo, erfahren wir, an welchen Projekten gerade gearbeitet wird.



Wofür steht atempo?

atempo tritt dafür ein, dass alle Menschen gleichberechtigt arbeiten, leben und wohnen können. Dafür entwickelt atempo Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Integration, Evaluation und Barrierefreiheit und bietet diese erfolgreich in Österreich, Deutschland und in der Schweiz an.

Inklusion durch Digitalisierung

Immer stärker rücken dabei digitale Lösungen für soziale Herausforderungen in den Vordergrund, denn digitale Tools machen Inklusion und Teilhabe in vielen Bereichen erst möglich.

Jüngstes Beispiel: capito digital, eine Online Schreibassistentz, die das Verfassen von leicht verständlichen Nachrichten massiv vereinfacht. Im Sommer 2021 wird der erste volldigitalisierte Service zur Vereinfachung von Texten online gehen.

capito digital funktioniert dabei wie eine digitale Schreib-Assistenz. Per Mausklick checken Sie Ihren Text und erfahren, wie verständlich er für welche Zielgruppe ist. Mit den Verbesserungstipps und können Sie ihren Text ganz einfach weiter verbessern – und noch verständlicher machen.

Menschliches Wissen und Künstliche Intelligenz

Das „Hirn“ von capito digital ist eine neu entwickelte Software, in der auch Künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt. Für die Entwicklung dieser Software konnte und kann capito auf einen Erfahrungs- und Daten-Schatz aus rund 20 Jahren Informations-Vereinfachung zurückgreifen – perfektes Lernfutter für die Künstliche Intelligenz.

Mehr Informationen zu capito digital:

- <https://www.capito.eu/2021/04/19/capito-digital-im-premierenfieber/>
- Blogreihe rund um capito digital <https://www.capito.eu/news/?c=361>
- Immer auf dem Laufenden bleiben: [Zur Newsletter-Anmeldung](#)

Polit@ktiv- Bürgerbeteiligung: Neues von der HIT

Anni Schlumberger, HIT

Trotz Corona-Pandemie steht das Leben in den Kommunen nicht still: Städtebauliche Entwicklungen müssen vorangebracht, Klimaschutz ausgebaut, Förderanträge gestellt, Masterpläne entwickelt, Quartiere gestärkt und Ehrenamtliche begleitet werden. Doch: wie geht das in Zeiten, wo sich Bürgerinnen und Bürger, aber auch Projektmitarbeiter-innen und -mitarbeiter nicht oder nur stark eingeschränkt treffen können?



Wir als HIT beraten und begleiten Kommunen und öffentliche Einrichtungen seit mehr als sieben Jahren bei der Konzeption und Moderation von Dialogprozessen. Dabei setzen wir auf ein Zusammenspiel unterschiedlicher Kommunikations- und Beteiligungskanäle, vor Ort und eben auch im Netz.

Derzeit begleiten wir u.a. die Vorbereitung der Gartenschau 2027 in Bad Urach. Unter <https://www.badurach-gartenschau.de> können sich Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand informieren und darüber hinaus auch eigene Ideen, Fragen und Anliegen einbringen.

Im bayerischen Seefeld wird derzeit über einen Krankenhausstandort diskutiert. Ende Juni soll dazu ein Ratsentscheid stattfinden. Gerade bei weitreichenden Entscheidungen der Ortsentwicklung ist es wichtig, dass die Meinungsbildung möglichst fundiert erfolgen kann. Vor diesem Hintergrund hat uns die Gemeinde beauftragt, eine entsprechende Homepage zu erstellen und zu betreuen. Mehr dazu unter: <https://www.krankenhaus.ortsentwicklung-seefeld.de>

In Nürtingen soll die Nachbarschaft im Quartier „Braike“ gestärkt werden. Dieses Projekt wird gefördert vom Sozialministerium Baden-Württemberg. Nachdem wir seit Januar eine vielköpfige Projektgruppe, bestehend aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Braike, Vertreterinnen und Vertretern der Kindergärten, Grundschulen, der Stadt, der Kirchengemeinde und der Hochschule, des Stadt seniorenrats, der Flüchtlingshilfe und vielen anderen mehr beratend begleitet haben, ist nun die erste Aktion „Unsere Braike“ gestartet. Neu: Die Sammlung der Ideen über Postkarten und Homepage erfolgt nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Französisch, Englisch, Arabisch und Türkisch. So hat jede und jeder die Gelegenheit, sich ohne Sprachbarrieren zu beteiligen. Mehr dazu unter: <http://www.unsere-braike.de>

Nicht immer muss es eine Homepage sein, die zum Einsatz kommt. Wir unterstützen Kommunen und Projektgruppen auch bei der Konzeption und Moderation von Online- oder Hybrid-Veranstaltungen, z.B. in Herrenberg, Wangen (bei Göppingen), Seefeld, Schorndorf oder im Kreis Tübingen. Dabei profitieren wir von unserem bestehenden und stetig anwachsenden Erfahrungsschatz, aber auch von einer großen Portion Neugier bei der technischen und methodischen Konzeption und Realisierung dieser Form von Veranstaltungen.

Sie haben auch ein Projekt oder eine Projektidee und möchten sich diesbezüglich mit uns austauschen? Kommen Sie gern auf uns zu.

Mehr unter www.hit-buergerbeteiligung.de oder www.politaktiv.org

bwcon-Berkeley AI Lab

Michael Mörike, Vorstand Integrata-Stiftung

Die Integrata-Stiftung war am 28. April 2021 durch mich auf der Podiumsdiskussion des bwcon-Berkeley AI Bootcamp vertreten.



Fragestellung war, welche - insbesondere ethische - Herangehensweise wird bei der Entwicklung von KI benötigt, welche Risiken treten auf und wer trägt die Verantwortung, wenn etwas schief geht? Was wird gesellschaftlich akzeptiert?

Ich habe die Vision vertreten, dass in den nächsten Jahrzehnten eine Roboterindustrie - ähnlich der Automobilindustrie - entstehen wird. Deren Roboter werden die Wünsche von Menschen erfüllen und sie von lästiger Arbeit befreien. Dazu verkehren und arbeiten sie autonom im gleichen Bewegungsraum wie Menschen, die intuitiv erwarten, dass die Roboter sich an menschliche Gepflogenheiten und Wertvorstellungen zu halten haben. Damit solche Roboter gekauft werden, müssen wir ihnen - genauer der KI in den Robotern - Moral einbauen und die darin enthaltenen ethischen Probleme technisch angehen und lösen.

Müssen wir Moral in Roboter einbauen?

Michael Mörike, Vorstand Integrata-Stiftung

Am 5. Mai 2021 wurde ich gebeten, bei der Jahresversammlung der German Chapter of the ACM die Keynote zu halten zum Thema Moral für autonome Roboter. Den Vortrag hat ACM auf Youtube eingestellt:
<https://www.youtube.com/embed/PLDbeRxMX-E>



Zunächst müssen wir uns vor Augen führen, was Autonomie hier bedeutet:

Autonomie ist immer auf ein bestimmtes Anwendungsgebiet beschränkt und darin auf einen oder mehrere konkrete Anwendungsfälle. Das Anwendungsgebiet beim autonomen

Fahren ist der Transport von Personen oder Gütern im Straßenverkehr. Ein Anwendungsfall ist zum Beispiel „Fahr mich (in den Urlaub) zum Hotel XYZ in Miramar und nimm die Route über den Pass“. Nach der Fahrt ist keine eigenmotivierte Bewegung mehr erlaubt - es sei denn zum Wiederaufladen in der Tankstelle. Aber auch das ist ein konkreter Einzelfall.

Das Anwendungsgebiet beim Menschen ist sein eigenes Leben. Das ist sehr weitreichend, aber über andere Menschen darf ein Mensch nur sehr eingeschränkt entscheiden – im Gegensatz zum Staat, dem eine höhere Autonomie zugebilligt wird.

Welche Rolle nimmt Moral in unserem Leben ein?

Wir alle wissen, dass man über Moral trefflich streiten kann – meist in speziellen Einzelfällen. Meistens wenden wir Moral aber ganz selbstverständlich und unbewusst an. Sie ist Teil unseres Lebens, ohne dass wir es merken. Und von unseren künftigen automatischen Helfern (oder sollen wir Sklaven sagen?) erwarten wir, dass sie sich ebenso selbstverständlich an unsere eigenen Gepflogenheiten halten. Letztlich ist die jeweils angewandte Moral aus technischer Sicht „nur“ die Abarbeitung von ziemlich komplexen Abläufen, in denen es einfach sehr viele Umstände zu berücksichtigen gibt.

Genau solche sehr komplexen technischen Abläufe können mit der aufkommenden KI demnächst automatisch umgesetzt werden. Teils werden sie trainiert, teils müssen sie explizit einprogrammiert

werden. Letzteres gilt insbesondere für seltene Ausnahmefälle, die schlicht nicht trainiert werden können, z.B. weil es einfach zu gefährlich wäre. Dazu ist eine gute Software-Architektur erforderlich, die sowohl aus KI-Modulen, als auch aus expliziten Programmen besteht. Wie eine solche Architektur aussehen könnte, kann man in den [Seminaren der Integrata-Akademie](#) erfahren.

Über ACM:

Die „German Chapter of the ACM“ ist die deutsche Gruppe des ACM, Association for Computing Machinery. Sie ist die älteste Fachgesellschaft für Informatik in Deutschland, gegründet 1968. Die ACM ist ein aktiver Teil eines internationalen Expertennetzwerks. Ihre Mitglieder bringen Informatik in Praxis und Forschung voran und nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung bei der Entwicklung und Anwendung moderner Technologien aktiv wahr. Die ACM ist Partner der Integrata-Stiftung u.a. im Zusammenhang mit dem Stuttgarter Zukunftssymposium KI und Ethik und bei „Osterfeld for Future“.

Neue Vorträge bei Osterfeld for Future

Michael Mörike, Vorstand Integrata-Stiftung



Die Integrata-Stiftung führt zusammen mit der ACM im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim monatlich ein öffentliches Kolloquium durch. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit – sowohl im Saal als auch im Netz – mit dem jeweiligen Referenten spannende zukunftsweisende Themen zu diskutieren.

Am Mittwoch, 14. April 2021 hat Dr. Glauner sein Konzept vorgestellt: Zukunftsfähig wirtschaften in der digitalen Welt. Seine Ideen hat er in Form von einer praktischen Anleitung für nachhaltiges Wirtschaften auch in seinem Buch beschrieben: „Alles neu“.

Am Mittwoch, 19. Mai 2021 hat Prof. Schnebel erläutert, wie in (modernen) Firmen Ethik ins Businessmodell kommt. Am Erfolg einiger Firmen hat er den zahlreichen Teilnehmern verdeutlicht, was das bringt.

Am Mittwoch, 30. Juni 2021 um 19 Uhr wird uns Frau Dr. Bettina Krings (ITAS / Karlsruhe) schildern, wie sich unsere Arbeitswelt in den nächsten Jahren rasant verändern wird. Ihr Thema: Mein Kollege der Roboter – die fortlaufende Automatisierung der Arbeitswelt.

Am Mittwoch, 14. Juli 2021 um 19 Uhr fragt sich dann Prof. Dr. Karsten Wendland (ITAS / KA) „Können Maschinen ein Bewusstsein haben?“. Er schildert die Ergebnisse seiner Studie, in der er – so gut wie - alle renommierten Forscher dazu befragt hat und die zu ziemlich unterschiedlichen Ansichten kommen. Dabei stellt sich auch die Frage, was ist eigentlich Bewusstsein?

In beiden Vorträgen dürfen die Teilnehmer sich auf sehr spannende Thesen gefasst machen, die für reichlich Diskussionsstoff sorgen werden – garantiert!

Weitere Infos unter: <https://www.kulturhaus-osterfeld.de/2021/03/10/osterfeld-for-future/>

Mit Ihrem (kleinen) Beitrag unterstützen Sie die aktuell doch sehr notleidende Kulturszene.

Kongress „Ethik und KI“ (EuKI) 2021

Michael Mörike, Vorstand Integrata-Stiftung

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Kongress „Ethik und KI“ (EuKI) am 20. November 2021 in Stuttgart sind in vollem Gange. Folgende Fragen – und mögliche Antworten - stehen im Mittelpunkt:

- Wie kann KI sinnvoll im Bildungsbereich eingesetzt werden?

- Braucht es einen neuen Bildungskanon, angesichts der rasanten Entwicklungen im Bereich KI?

Zunächst stellt uns Prof. Stefan Selke seine Vision vor, mit Hilfe von KI-gestützten Avataren jedem eine ganz individuelle Bildung zu ermöglichen.

Danach diskutieren auf dem Podium hochrangige Bildungsexperten.

Eine Reihe von Vorträgen zu speziellen Themen ergänzen das Vormittagsprogramm.

Am Nachmittag diskutieren wir dann das Gehörte in zehn Workshops an Thementischen.

Die begleitende Ausstellung ergänzt die Möglichkeit, sich mit anderen Interessierten auszutauschen.

Merken Sie sich schon mal den Termin 20.11.2021 für unseren Kongress im Herbst 2021 und schauen Sie ab und zu auf unserer Website vorbei:
<https://integrata-stiftung.de/veranstaltungen/euki/>

Sie wird sich in den nächsten Wochen mit weiteren interessanten Details füllen.

SPONSOREN UND AUSSTELLER



Sie möchten Ihr Unternehmen und Ihre Expertise im Rahmen des EuKI-Kongresses einem interessierten Publikum präsentieren? Ob als Aussteller oder Referent – mit verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten erweitern Sie den **Bekanntheitsgrad** Ihres Unternehmens. Knüpfen Sie neue **Kontakte** und lernen Sie potentielle **Kunden** kennen.

Gern stellen wir Ihnen auch ein individuelles Partnerpaket zusammen. Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

[Michael Mörike](#)

[Anni Schlumberger](#)

Neues von der Integrata-Akademie



Georg Ludwig Verhoeven, Fachbeirat der Integrata-Stiftung, Projektleiter der Integrata-Akademie

Die Integrata-Akademie baut ihr Seminarprogramm kontinuierlich aus. In der Seminarreihe „Ethik und KI“ werden PraktikerInnen aus den Bereichen Technik und IT an die Problematiken herangeführt, die der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Robotern, autonom agierenden Systemen und lernenden Maschinen mit sich bringt.

Neben dieser fünfteiligen Seminarreihe laufen derzeit die Vorbereitungen für verwandte Themen, die sich vor allem mit den aktuellen Herausforderungen der humanen Nutzung der Informationstechnologie in der Wirtschaft auseinandersetzen. Es geht um Geschäftsmodelle, die Ethik und Moral, Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen.

Alle Seminare werden weiterhin online in wöchentlichen, 90-minütigen Lektionen durchgeführt. So werden, insbesondere für weiter entfernt lebende TeilnehmerInnen Reisezeiten und -kosten vermieden und die Umweltschäden minimiert. Durch den Einsatz moderner Lernplattformen und -tools entsteht eine interaktive und lebendige Lernatmosphäre.

Termine und Anmeldung

Die Termine für das 2. Halbjahr 2021 – ab September - stehen inzwischen fest und können über die Website www.integrata-akademie.de gebucht werden.

Die „Werkstatt“: kostenloses neues Online-Format

Als neues Online-Format ist die „Werkstatt“ im Programm. In der – kostenlos angebotenen - Werkstatt werden in unregelmäßig stattfindenden jeweils 60-minütigen Sitzungen Auszüge des Seminarprogramms vorgestellt. Die InteressentInnen können sich so unverbindlich ein Bild von den

Seminaren machen, bevor sie fest buchen. Ihre Rückmeldungen helfen dabei, Inhalte und Formate noch besser auf die Anforderungen und Erwartungen des Marktes zuzuschneiden. Auch die Termine der Werkstatt können über die Website www.integrata-akademie.de gebucht werden.

Engagement für die humane Nutzung der IT

Technik dient nicht dem Selbstzweck. Die Integrata-Stiftung setzt sich seit 20 Jahren dafür ein, den Menschen und dessen Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Vor diesem Hintergrund unterstützt sie die Entwicklung von sozialen Utopien und humanen Visionen, die dazu beitragen, die digitalisierte Welt von morgen aktiv mitzugestalten in den folgenden Bereichen:

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Sicherheit und Freiheit
- Freizügigkeit und Begegnung
- Information und Kommunikation
- Bildung und Ausbildung
- Arbeit und Erwerb
- Führung und Verantwortung
- Partizipation und Gesellschaft
- Natur und Umwelt
- Kultur und Religion



Um die vielen Aktivitäten der Stiftung aufrecht zu erhalten, sind auch wir auf Spenden angewiesen. Jeder Betrag ist willkommen! Stiftung und Förderverein sind gemeinnützig, d.h. Spenden und auch der Mitgliedsbeitrag zum Förderverein sind steuerlich absetzbar.

Überweisen Sie uns bitte Ihren Spendenbeitrag auf das folgende Spendenkonto:

- Kreissparkasse Tübingen
- IBAN: DE59 6415 0020 0001 3332 19, BIC: SOLADES1TUB

Für die Ausstellung einer Spendenquittung denken Sie bitte daran, Ihren Namen und Ihre Anschrift im Verwendungszweck mit anzugeben.

Werden Sie Teil unserer Bewegung für die humane Nutzung der IT und unterstützen Sie die Integrata-Stiftung durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein:



MITGLIED WERDEN!

Hier können Sie den [Aufnahmeantrag](#) herunterladen. Bitte schicken Sie uns diesen ausgefüllt per [Email \(PDF\)](#) oder per Post zurück. Sie bekommen Nachricht, sobald Sie in den Verein aufgenommen sind.